

Grundschule in Bayern - nach dem "Pisa-Schock"

Beitrag von „Gymshark“ vom 7. März 2024 18:18

Palim: Beispiel:

Ein Kind wird in Mathe nicht automatisch besser dadurch, dass es 10 statt 5 Unterrichtsstunden die Woche hat. Es ist sogar eher so, dass ab einem gewissen Punkt zu viel Input den Lernerfolg hindert.

Entscheidend ist:

Lernt das Kind *gerne* Mathe? Das muss übrigens nicht synonym mit "Ist das Kind gut in Mathe?" sein.

Ist das Kind gerade überhaupt in der Lage, Mathe zu lernen?

Versteht das Kind, *warum* es jetzt Mathe lernen soll?

Ist die Unterrichtsatmosphäre (bzw. der Unterricht selbst) lernfördernd?

Ist all das gegeben, kann ein Kind in 5 Stunden pro Woche sehr viel lernen.

Sind viele Punkte nicht gegeben, kann man noch so viele Unterrichtsstunden dranhängen und der Lernzuwachs wird nicht automatisch mehr.